

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Berücksichtigung der Ausfüllhinweise und Erläuterungen per E-Mail an Frau Kloth (anne.kloth@senweb.berlin.de) und Frau Gärtner (arlene.gaertner@senweb.berlin.de).

Projektideen zur Verwendung von (aufgestockten) Mitteln für besondere touristische Projekte	
Angaben zum Projekt	
Projektname	Movement Research ACROSS "POLY(e)MOTION auf dem Rathausvorplatz Wedding, Berlin-Mitte
Referat und Ansprechperson	Bezirksamt Mitte Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte Jennifer Meiser jennifer.meiser@ba-mitte.berlin.de (0) 30 9018 33503 Galerie Wedding Malte Pieper, BIKU 4412 (030) 9018-42385
(mögliche) Projektpartner	XO Curatorial Projects, ceeceeberlin, TanzRaumBerlin Netzwerk
Geplante Finanzierungsform (Zuwendung/Auftrag)	Zuwendung
Bewirtschafternummer / Unterkonto	3031025

<p>Geplanter Projektzeitraum und benötigten Mittel (aufgeteilt auf die Haushaltsjahre)</p>	<p>Projektzeitraum: 15.4. bis 15.8.2023, benötigte Mittel: 15.000,00€, Zeitplan: Frühling-Sommer 2023</p> <p>April: Künstlerinnen einladen und ACROSS Projekt Team zusammenstellen, Definition Performances, Verträge Künstler*innen und Team Kommunikation: Konzept und Kurztexte Schreiben, Rathaus Vorplatz Mietvertrag, Flexible Color Circle Sanierung planen</p> <p>Mai: Kommunikation, Performance Plan, Flyer drucken und verteilen, Medienkampagne starten (Socials und Printmedien) Partner, Dokumentations- und Tech-team einladen</p> <p>Barrierefreie Angebote rausschicken und Gruppen einladen, Tourismus-spezifische Kommunikationspartner*innen aktivieren</p> <p>Produktions- und ablaufplan erstellen</p> <p>Juni: Flexible Color Circle streichen, Proben, Installation</p> <p>Kommunikation: Abendblätter übersetzen (5 Sprachen), Newsletter und PM verschicken, und verteilen, Banner aufhängen, Programm durchführen, Nachbereitung inkl. Zahlung an alle involvierten</p> <p>Juli/August: Evaluierung und Abschluß Buchhaltung sowie Dokumentation</p>
<p>Art des Projektes (bezirkseigenes Projekt / bezirksübergreifendes Projekt)</p>	<p>bezirkseignes Projekt</p>
<p>Kurzbeschreibung des Projektes</p>	<p>Movement Research ACROSS "POLY(e)MOTION zeigt am 15.,16., und 17. Juni 2023 eine Performance-Reihe auf dem Rathausvorplatz. Das performative Festival ist eine Fortsetzung vom Movement Research Programm 2021, das zwischen Juni und August 2021 um 1200 Besucher*innen und Passant*innen erreicht hat (http://galeriewedding.de/programm/) und das 5-tägige Movement Research ACROSS 2022 mit ebenfalls über 1.200 Besucher*innen. In 2023 mixt "POLY(e)MOTION" Bewegungsforschung und Emotionen von allen Körpern und aus allen Ecken der Welt, in ein zeitgenössisches, interdisziplinäres, lokales Berliner Event. Wir performen qu(e)er über den Rathausvorplatz und in der kommunalen Galerie Wedding. Gratis und offen für alle, die vorbeikommen. Das Konzept hat sich bewährt. Gegenwartstanz, Performance, Kunst und partizipatorische Praxen funktionieren als kreatives Space Making und soziales Bühnenbild im Herzen von Wedding, Berlin. Alle eingeladenen Künstler*innen sind anerkannt anhand ihrer einzigartigen Bewegungsprofile. Ein mehrsprachigen Awareness Team sowohl als das lokale Publikum sorgt für gute Laune und zugängliche Stimmung.</p> <p>Zu erleben oder mitmachen gibt es u.a. Yoggaton (Maque Pereyra), Tanzbattles (Houseszene), Skulpturale Choreografien (Miriam Kongstad), Dragshow(Katana Six/Cowboy Blau), kinetische Körper (Veruschka Bohn & Humatic), Resident DJs (The Other Girls aka Mikey Woodbridge & Lucio Vidal), Verkörperung ‚nicht-autorisierte‘ Geschichten (Laurie Young), musikalische Verschmelzungen (Isasi Armengod).</p>
<p>Bitte erläutern Sie den <u>Tourismusbezug</u> des Projekts:</p>	

Handlungsfeld(er) im Tourismuskonzept 2018+ oder im ReStart Papier	<p>Das Angebot eines Tanz-, Musik- und Performance-Wochenendes im öffentlichen Raum im Stadtteil Wedding berührt folgende Handlungsfelder:</p> <p>2. Kultur der Gastlichkeit pflegen und ausbauen (Anwohner*innen und Tourist*innen werden eingeladen auf den Rathausvorplatz, Etablieren des Platzes als Raum für Freizeitgestaltung und Aufenthalt),</p> <p>3. Akzeptanz durch Partizipation und Sensibilisierung steigern (Kulturprogramm versammelt Anwohner*innen, Künstler*innen und angereiste Besucher*innen durch Angebot im öffentlichen Raum, das kostenlos und barrierefrei zugänglich ist),</p> <p>4. Bewahrung der vielfältigen Kiezkultur und Pflege des öffentlichen Raumes (neue Aufenthaltsqualität durch Flexible Colour Circle zum Verweilen, denn der Standort Rathausvorplatz wird als Bühne für Musik, Kultur und Begegnung etabliert, im Anschluss an früheres Programm in 2021 ("Testplatz Wedding Performance-Reihe" der Galerie Wedding und 2022), Nachhaltige positive Kommunikation und Attraktion für den Wedding im Sommer,</p> <p>6. Potenziale des Kulturtourismus besser erschließen (lokale Gastronomie und Hotellerie können profitieren, denn das geplante Kulturangebot in nördlichen Berliner Bezirken entzerrt Tourismus im Stadtzentrum und fördert die kulturelle Infrastruktur im Bezirk Wedding)</p>
Handlungsfeld(er) im bezirklichen Tourismuskonzept	Das Angebot wird von Tourist*innen und Berliner*innen genutzt. (Details siehe nächste Zeile)
<p>a) Das Angebot wird von Tourist*innen genutzt <u>oder</u></p> <p>b) Das Angebot zieht Tourist*innen an (Kampagnen) <u>oder</u></p> <p>c) Das Projekt richtet sich an Berliner*innen und dient dazu die positiven Auswirkungen des Tourismus auf die Bevölkerung hervorzuheben/ die negativen Auswirkungen abzuschwächen</p>	<p>Das Kulturprogramm auf dem Rathausvorplatz hebt die Sichtbarkeit der kommunalen Kulturangebote und aktiviert die vorhandene Infrastruktur (an den Rathausvorplatz grenzt die kommunale Galerie Wedding, die Stadtteilbibliothek (Schiller-Bibliothek) mit Lese-Terrassen und -Wiesen, offene Tischtennisplatten und Sitzbänke). Das Angebot wird von Tourist*innen und Berliner*innen genutzt. Das geplante Programm eröffnet einen Raum (verlängertes Festivalwochenende), der Berlin-Besucher*innen anzieht, die neben der touristisch erschlossenen Stadtmitte auch den zentrumsnahen Bezirk Wedding kennen lernen. Der lokalen Anwohner*innengemeinschaft im Wedding wird Musik, Kunst, Kulinarik und Unterhaltung geboten. Tourist*innen werden durch die gezielte Kommunikation angezogen, da internationale, Berlin-basierte Künstler*innen durch ihre Performances einladen, Berliner Ecken abseits des Zentrums zu entdecken und den Kiez zu erleben.</p>
Bitte erläutern Sie die <u>nachhaltige Wirkung</u> des Projekts anhand mindestens einer der nebenstehenden Dimensionen:	

<p>a) Das Projekt ist <u>sozial</u> nachhaltig</p> <p>b) Das Projekt ist <u>ökologisch</u> nachhaltig</p> <p>c) Das Projekt ist <u>ökonomisch</u> nachhaltig</p>	<p>Das Projekt ist</p> <p>a) sozial nachhaltig, es bringt verschiedene soziale Bevölkerungsgruppen, die im Wedding wohnen, wie auch nationale und internationale Gäste, die Berlin für ihr vielfältiges Kulturangebot besuchen kommen, zusammen. Damit kann das Kulturprogramm „Movement Research Rathausvorplatz Wedding“ zu einem friedlichen Miteinander mit mehr Toleranz und Offenheit in der Berliner Bevölkerung beitragen und die regionale Kulturszene nachhaltig stärken und international bewerben.</p> <p>b) ökologisch nachhaltig, da die Veranstaltungen im öffentlichen Raum stattfinden und die Gegebenheiten vor Ort nutzen - neben vorhandenen Bänken im Stadtraum werden etwa mit dem "Flexible Colour Circle" (eine bunte, kreisförmige modulare Architektur, die als temporäre Marke für den Platz im Sommer 2022 erstmalig aufgestellt wurde, gestaltet von Viron Erol Vert wiederverwendetes Holz als Sitzmöbel angeboten. Müllvermeidung und ressourcenschonende Arbeitsweisen sind Maximen des Programms und flexiblen Festival-Formats im Außenraum.</p> <p>c) ökonomisch nachhaltig, da durch die wiederholte Nutzung des Rathausvorplatzes als Kulturort ein Publikum aktiviert wird, das in den umliegenden Restaurants, Cafes, Kiosk- und Drogeriegeschäften als Kundschaft gewonnen werden kann. Der "Flexible Colour Circle" als temporäre Architektur markiert einen Publikumsmagnet, der den Platz als Ort für Kultur und Gemeinschaft unterstreicht.</p>
<p>Bitte erläutern Sie, inwiefern Ihr Projekt darüberhinaus folgende Aspekte berücksichtigt:</p>	
<p>Das Projekt berücksichtigt Aspekte der <u>Barrierefreiheit</u></p>	<p>Der Rathausvorplatz hat einen rollstuhlgerechten Zugang und ist für alle Passant*innen und Gäste öffentlich und gebührenfrei zugänglich. Das Programm und die Inhalte im Rahmen von „Movement Research Rathausvorplatz Wedding“ werden in die vier meist gesprochenen Sprachen in der Nachbarschaft nach Außen kommuniziert (Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch). Das Programm findet im Außenraum statt, so wird das kulturelle Angebot aus den institutionellen Räumen direkt in die Nachbarschaft und auf den öffentlichen Platz neben der Galerie Wedding getragen. eine barrierefreie Toilette kann im Rathaus Wedding genutzt werden (Einlass durch Pförtner).</p>
<p>Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der <u>Digitalisierung</u></p>	<p>Das Festival wird von einem Fotograf*innen-Team begleitet und dokumentiert. Die Fotodokumentation wird tagesaktuell während des Festivals auf der Webseite und in den Sozialen Netzwerken veröffentlicht. Damit wird ein Live-Archiv der Veranstaltung im virtuellen Raum aufgebaut und für eine langfristige Nutzung dem Online-Publikum zur Verfügung gestellt.</p>